



Das Editorial sollte unter dem Motto „Veränderung“ stehen. Dass dieser Begriff aktuell eine ganz andere Dimension erhalten hat, hätte ich mir im Vorfeld nicht ansatzweise ausmalen können. Europa verändert sich! Ein Krieg wurde auf unserem sicher geglaubten Kontinent begonnen. Die Menschen in der Ukraine fürchten um ihr Leben! Menschen lassen alles zurück und müssen ihre Heimat verlassen. Das Sailer-Gymnasium zeigte sich am Montag, dem 7.3.2022 solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung und versammelte sich auf dem Sportplatz zum Innehalten, Schweigen und Beten. Hoffen wir, dass bald wieder Frieden einkehrt!

Im Vergleich dazu nebensächlich, aber für unsere Schule doch erwähnenswert, sind die personellen und damit auch organisatorischen Veränderungen zum 2. Halbjahr:

1) Herr Mordstein, dem wir auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg wünschen, kehrt an seine Seminarschule zurück, um dort sein Referendariat abzuschließen. Er wird durch Frau Rudolf ersetzt, die sich selbst umseitig vorstellt.

2) Nach überwandener Krankheit heißen wir recht herzlich

den Kollegen Reiner Kohlberger wieder an seiner „alten“ Wirkungsstätte willkommen und wünschen ihm einen guten Einstieg!

3) Unterstützt wird das Team des Sailer-Gymnasiums in den kommenden dreieinhalb Jahren außerdem von der dualen Studentin Khadja Alkatib, die im Landkreis schon als Leiterin des Arbeitskreises Integration bekannt ist. Auch ihr wünschen wir viel Freude, Energie und Kreativität im Umgang mit unseren Schüler:innen.



Eine weitreichende Veränderung ist unserer Schule im Zusammenspiel mit den Freien Wählern in Person von Herrn Dr. Mehring und Frau Staatssekretärin Anna Stolz gelungen. 16 Jahre nach dem ersten Antrag und zahlreichen Absagen ist es seit 11.02.2022 amtlich: Das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium

darf als einziges Humanistisches Gymnasium in Bayern drei moderne Fremdsprachen im sprachlichen Zweig anbieten. Dies ist vor allem dem langen Atem unseres Schulleiters Herrn Ritter und der tatkräftigen Unterstützung des MdL Fabian Mehring zu verdanken. Ab sofort haben alle Schüler:innen bis zur 7. Klasse Zeit, ehe sie sich endgültig zwischen dem sprachlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig entscheiden. An keinem anderen Gymnasium im Altlandkreis ist eine so späte Festlegung möglich.

Halbjahr – das ist ein bisschen wie Halbzeitpause. Auch inhaltlich bietet sich somit an der Schule die Gelegenheit für positive Veränderungen, die Segel neu zu setzen, den in der fünften Klasse gewählten Kurs wieder einzuschlagen, entdeckte Lücken zu schließen und mit Hilfe der Fachlehrer die für die kommenden Schuljahre grundlegenden Kompetenzen zu erarbeiten.

Über weitere geplante Veränderungen informieren Sie unsere Sailer-News auf den folgenden Seiten. Viel Freude beim Lesen!

#feelconnected

Bleiben wir zuversichtlich

Gerald Bayer



## NEUE KOLLEGIN

### Sophia Rudolf

Mein Name ist Sophia Rudolf, ich bin Referendarin und komme zum Halbjahreswechsel nun an das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium. Studiert habe ich in Regensburg und war im ersten Halbjahr in Landshut an einem Gymnasium tätig. Meine Fächer sind Französisch und Geschichte. Außerhalb der Schule verbringe ich gerne Zeit in der Natur, mein Lieblingssport ist hier vor allem Ski fahren. Ansonsten bin ich viel unterwegs und lerne gerne neue Länder und Kulturen kennen. Ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Zeit!



## WETTBEWERBE

### Wie viel Informatiktalent steckt in dir?

Im November 2021 nahmen 534 Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 – 11 wieder mit viel Engagement am Informatik-Biber teil. Der Biber-Wettbewerb soll als Deutschlands größter Schülerwettbewerb im Bereich Informatik den Schüler:innen die Faszination für informatisches Denken vermitteln.

48 unserer Schüler:innen knobelten besonders erfolgreich! Sie gehörten zu den Besten ihrer Altersgruppe und wurden dafür mit einem 1. oder 2. Preis belohnt.



## SCHULE GEGEN RASSISMUS

### Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Das Projekt „*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*“ vernetzt Schulen im Einsatz für die Menschenwürde. Es ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland, wobei es sich um ein Projekt von und für Schüler:innen handelt, die sich gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt einsetzen. *Das Projekt* bietet Schüler:innen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten. Den Auftakt hierzu gab der Workshop „Brücken bauen in einer bunten Welt – gemeinsam gegen Rassismus“. Auch wir möchten eine Courage-Schule werden und uns aktiv für Toleranz in einer bunten Welt einsetzen. Voraussetzung hierfür ist, dass mindestens 70% aller Schulmitglieder mit Unterschrift zustimmen, sich aktiv gegen Vorfälle von Diskriminierung an der Schule einzusetzen, bei Konflikten eingzugreifen und regelmäßige Projekttag zu initiieren. Die Abstimmung soll Anfang April stattfinden.

## ALTE SPRACHEN

### Landeswettbewerb Alte Sprachen



Unter dem Motto „Zukunft braucht Helden“ lädt der Landeswettbewerb „Alte Sprachen“ Schüler:innen, die in der Oberstufe Latein und/oder Griechisch als Fach oder Seminar belegt haben, dazu ein, sich tüftelnd, übersetzend und kreativ mit den sprachlichen und kulturellen Grundlagen Europas zu befassen. Antike Texte aus Bereichen wie Staatstheorie, Dichtung, Rhetorik und Recht führen dabei die Schüler:innen an die Wurzeln der abendländischen Geistesgeschichte heran. Auch im Schuljahr 2021/2022 haben sich wieder einige Oberstufenschüler für die Teilnahme an diesem Wettbewerb gemeldet und die erste Runde absolviert. Nach dem Motto „Fortes fortuna adiuvat“ („Die Tapferen unterstützt das Glück“) drücken wir allen Teilnehmer:innen die Daumen, dass sie in die zweite Runde kommen. Wer es in die zweite und dritte Runde schafft, erhält attraktive Geld- bzw. Buchpreise. Die Sieger der letzten Runde des Wettbewerbs haben sogar die Aussicht auf ein Stipendium von der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

## SMV

### Mitteilung der SMV

Auch im neuen Jahr zeigte sich die SMV mit zahlreichen Projekten äußerst aktiv. Der AK Umwelt startete die Aktion „2. Chance für Handys“, um alte Handys und Tablets zu sammeln und dadurch viele wertvolle Rohstoffe wieder nutzbar machen zu können.

Das Motto lautet: Kreativ und innovativ durch die Corona-Krise. Für die besondere Eigeninitiative und den Ideenreichtum bei der Umsetzung zahlreicher digitaler Projekte zur Gestaltung der Corona-bedingten Abläufe und das herausragende Engagement von Hannah Günther, Jonas Herreiner, Carola Eppinger, Markus Schneider, Steffi Kraus und Stefanie Futschik wurde das Sailer-Gymnasium vom Staatsministerium für Unterricht und Kultur mit 1000 Euro beim ausgeschriebenen isidigital Wettbewerb ausgezeichnet.

Wir sind erschüttert und traurig angesichts der Ereignisse in der Ukraine. Unsere Gedanken sind bei all den Menschen, die dieses Unvorstellbare durchleben müssen. Unser AK Soziales startete eine Spendenaktion für die Bevölkerung in der Ukraine und sammelt in der kommenden Woche immer in der ersten Pause in der Aula Geld. Gerade in schwierigen Zeiten sind Liebe und Wertschätzung enorm wichtig, und so sorgte die SMV am Valentinstag dafür, dass Schüler:innen ihre Liebsten mit einer Rose überraschen konnten.



## STIPENDIATENFÖRDERUNG

### Patenschaftsprogramm „Senkrechtstarter“

Noch bereiten sich unsere Zwölfklässler auf ihr bevorstehendes Abitur vor, aber viele fragen sich auch schon, wie es danach für sie weitergeht. Will ich studieren? Wie bewerbe ich mich und wie fülle ich einen Bafög-Antrag aus? Am Sailer-Gymnasium gibt es nun das „Senkrechtstarter“-Patenschaftsprogramm von Schülern und Stipendiaten. Bei einer ersten Informationsveranstaltung haben Stipendiaten unseren Zwölfklässlern das Projekt vorgestellt, welches sich vor allem an die Schüler:innen richtet, die einen Migrationshintergrund besitzen oder Erstakademiker sind. Dazu bekommen die Schüler:innen einen Paten zur Seite gestellt, der/die bei der Orientierung im Studentenleben hilft. Katharina Jokiel, die am Sailer-Gymnasium neben Benjamin Geiger Stipendienbeauftragte ist, hat im Rahmen dieser Veranstaltung auch einen Überblick über verschiedene Stipendien gegeben.

## UKRAINE – AUSTAUSCH 2009/10

### Gedanken des Abiturienten Jonathan Mayer, Abiturjahrgang 2014

Gerade einmal zweieinhalb Stunden saßen wir im Flugzeug, ausgestiegen sind wir in einer anderen Welt: Kiew, Ukraine. Ziemlich genau zwölf Jahre ist das jetzt her. Im Mai 2010 ging es für mich und 16 andere Sailer-Schüler für eine Woche zu Gastfamilien in die Ukraine. Vom Flughafen aus fuhren wir im Bus spätnachts stundenlang durchs Land. Die Schlaglöcher waren so tief, dass es uns immer wieder aus den Sitzen hob. Fünf Stunden später kamen wir an unserem Ziel an: der Kleinstadt Beresne im Westen des Landes.

Die Eindrücke von damals hallen heute noch nach: Wir besichtigten eine Streichholzfabrik (wo wir dann gleich einige Päckchen mitnehmen durften), tanzten auf dem Stadtplatz zu Techno-Musik, lernten die Traditionen und Geschichte des Landes an verschiedenen historischen Stätten kennen, saßen unter den Bäumen im Park und lachten. Eines Nachmittags drückte mein Austauschschüler mir ein Luftgewehr in die Hand. Damit liefen wir dann durch die Stadt zum Schützenclub. Und ich durfte Freunde und Verwandte kennenlernen – was aufgrund mangelnder Englischkenntnisse auf beiden Seiten vor allem aus Winken bestand. Solche Momente brennen sich ein.

Und dann war da Kiew, die Hauptstadt: Europaflaggen auf der einen Seite, Sowjetdenkmäler auf der anderen. Und bunte Wohnblöcke. 20, 30 Stockwerke hoch. Dass man Jahre später in den Nachrichten sehen wird, wie in ebendiese Wohnblöcke Raketen einschlagen, dass das ganze Land im Krieg versinken wird, hätten wir uns 2010 nicht vorstellen können.

Meinem Austauschschüler von damals und seiner Familie geht es glücklicherweise gut. Zumindest im Moment. In seiner Heimatstadt blieb es bislang relativ ruhig. Doch wie alle erwachsenen Männer darf auch er das Land nicht verlassen. Vielleicht, schrieb er kürzlich, wird er auch noch kämpfen müssen. Die Hoffnung bleibt, dass sich die Lage bald beruhigt und es dazu nicht kommen wird.



# STUDENTENAFEL DES NEUEN BAYERISCHEN GYMNASIUMS

## Sprachenwahl

Ab dem Schuljahr 2022/23 legen sich bei uns die Schüler:innen mit der Wahl von Französisch als 2. Fremdsprache nicht mehr automatisch auf das NTG fest, sondern sie können sich aber der 8. Jahrgangsstufe mit Spanisch als 3. Fremdsprache auch für das Sprachliche Gymnasium entscheiden. Bisher war Latein Voraussetzung für das Sprachliche Gymnasium. Die Wahl der zweiten Fremdsprache ist somit nicht mehr von vorentscheidender Bedeutung für die spätere Zweigwahl.

Q8 „ÜBERHOLSPUR“	Sprachliches Gymnasium		Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium
	NEUSPRACHLICHES GYMNASIUM 3 moderne Fremdsprachen	HUMANISTISCHES GYMNASIUM	
Vorrücken auf Probe	13		
	12		
	11		Französisch / Spanisch
Zusatzmodule in den Kernfächern	10		
Zusatzmodule in den Kernfächern	9	Chemie	Informatik
Beratung	8	Spanisch	Chemie und Physik
	7		
	6		
	5		
	Französisch / Latein (Englisch)		
	Englisch (Latein)		
	<b>Englisch ist Unterrichtssprache</b> Anknüpfen an Grundschulenglisch Alltagsgespräche Betonung des mündlichen Sprachgebrauchs		<b>Latein ist Lern- und Denktraining</b> Unterrichtssprache ist Deutsch Sicherheit in der deutschen Grammatik Interesse für römische Geschichte, Kultur



## KLIMASCHUTZ AG

### Kleine Aufgabe

Die 10 Flaschen lassen sich in zwei Gruppen einteilen (es geht nicht um den Inhalt!):



1. Gruppe: die beste Wahl für die Schule, wenn auch du das Klima schützen möchtest!



2. Gruppe: aus ökologischer Sicht sehr bedenklich, da hoher Energieverbrauch für die Produktion = Erzeugung von viel CO<sub>2</sub>

Die Lösung findest du bei Instagram. Folge unserem Account **klimaschutzamsailer!** Dort erfährst du mehr über den Klimawandel, die Ursachen, Folgen und mögliche Lösungen.



## IMPRESSIONEN VON DEN WORKSHOPTAGEN



Bänder knüpfen als Entspannung



Selber Strom erzeugen



Meine Stärken



Schnupperstunde Spanisch



Schnupperstunde Griechisch



QuiGong

**Termine:**  
 19.03. Tag der offenen Tür  
 04.-08.04. Berufspraktikum 9. Jgst.  
 08.04. Ökumenischer Ostergottesdienst  
 28.04. Boys'/Girls' Day  
 29.04. Ausgabe 3. Notenbilanz  
 09.05.-13.05. Neuanmeldungen  
 24.06. Entlassung der Abiturienten  
 08.07. Begabungstag Nordschwaben  
 14.07. Sommerkonzert

**Ferientermine 2022:**  
 09.04.-24.04. Ostern  
 04.06.-19.06. Pfingsten  
 30.07.-12.09. Sommer

Alle Termine sind natürlich unter Vorbehalt  
 Stand: 08.03.2022



**Wenn man mit dem richtigen Material versorgt ist.**

Wir unterstützen seit vielen Jahren Schulen und Schüler beim Lernen.  
 Sprechen Sie uns darauf an.

 Sparkasse  
 Dillingen-Nördlingen